

1.

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Schüttelkasten in die Lücken passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter im Kasten passen in den Text. Sie dürfen dabei kein Wörterbuch verwenden.

„Kinder lieben Technik“

Pädagogen bestaunen die modernste Grundschule der Welt „Mantua Elementary“: Voll verkabelt und vernetzt (0) Z (werden) die Schüler dort zu Multimedia-Profis geschult. Die Tage in der Grundschule nahe (1) _____ US-Hauptstadt Washington beginnen so, (2) _____ anderswo die Abende enden: vor dem Fernseher.

Tag (3) _____ Tag sitzen über 800 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren in (4) _____ Klassenzimmern und starren (5) _____ die Fernseher (6) _____ Klassenzimmer. Jeden Morgen rufen (7) _____ von dort zwei Mitschüler zu: „Good Morning Mantua.“ Die beiden Moderatoren sprechen (8) _____ über Schultermine, Besucher und Geburtstage. Nach acht Minuten fehlerloser Infoshow ist der Spaß (9) _____, – dann folgt der ganz normale Unterricht. Aber was für einer! Fast jede Woche zieht die vollcomputerisierte Modellschule Besucher aus (10) _____ Welt an. Sie alle kommen, (11) _____ über Kinder vor Computern zu staunen.

Niemand hat Angst (12) _____ Technik. Und dabei ist Mantua keine Schule für Computer-Wunderkinder, sondern eine ganz normale Grundschule für ganz normale Schüler, die im Einsatz von Computern im Unterricht sehr weit vorangeschritten (13) _____. Jeder der 48 Lehrer hat einen Computer und eine E-Mail-Adresse für den (14) _____ mit den Eltern. In jedem Klassenzimmer stehen (15) _____ vier internetfähige Computer. Jeder Schüler verfügt (16) _____ einen schuleigenen Laptop, den er mit nach Hause nehmen (17) _____. Egal, ob Mathe (18) _____ Musik: In jedem Schulfach setzen die Lehrer Computer und das Internet (19) _____. Kurzum: In Mantua lässt (20) _____ sehen, was Computer aus Leuten machen können.

A	ALLER	J	IHREN	S	UM
B	ALS	K	IHRER	T	ÜBER
C	AM	L	IST	U	VON
D	AUF	M	KONTAKT	V	VOR
E	DARF	N	LOCKER	W	VORBEI
F	DER	O	MINDESTENS	Z	WERDEN
G	EIN	P	ODER	X	WIE
H	FÜR	Q	SICH	Y	ZU
I	IHNEN	R	SIND		

2.

Lesen Sie die folgenden Kurztex te. Markieren Sie für jede Lücke die richtige Lösung (A, B oder C). Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Sie dürfen dabei kein Wörterbuch verwenden.

Zu viele Boote: Notstand in Venedig

Die italienische Regierung (1)_____ den Notstand für Venedig _____. Grund ist der (2)_____ Bootsverkehr auf den Kanälen, der die Fundamente (3)_____ in der Stadt gefährdet. Die Maßnahme des Umweltministeriums ermöglicht (4)_____ zur Rettung Venedigs. Experten bereitet der rege Verkehr der Wassertaxis und Touristenschiffe (5)_____ Sorge. Die immer (6)_____ verursachten höhere Wellen. Diese erschütterten die Holzsäulen, (7)_____ die Jahrhunderte alten Paläste stehen. Eine (8)_____ Bedrohung sind die Hochwasser; erst in den vergangenen Tagen hatten die Venezianer (9)_____ den schwersten Überschwemmungen seit Jahresbeginn zu leiden.

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| 1. A) hat ausrufen | B) hat ausgerufen | C) haben ausgerufen |
| 2. A) zunehmender | B) zunehmende | C) zunehmenden |
| 3. A) der Häuser und Paläste | B) den Häusern und Palästen | C) die Häuser und Paläste |
| 4. A) rascher Schritte | B) rasche Schritt | C) rasche Schritte |
| 5. A) keine mehr | B) schon lange | C) nicht mehr |
| 6. A) schnelle Boote | B) schnelleren Boote | C) schnellere Boote |
| 7. A) auf der | B) auf denen | C) auf derer |
| 8. A) weit | B) weite | C) weitere |
| 9. A) aus | B) zu | C) unter |

Fluglinie will Piloten Elektroschocker geben

Die US –Fluggesellschaft will die Piloten mit elektrischen Betäubungswaffen (10)_____. „Wir und unsere Piloten glauben, (11)_____ diese Pistolen die Sicherheit im Cockpit erhöhen. Mit ihnen kann ein Angreifer kaltgestellt werden, ohne das Flugzeug in Gefahr (12)_____“, sagte ein Sprecher. Die Betäubungspistolen sollen in abschließbaren und mit Geheimcode gesicherten Behältern im Cockpit (13)_____. Bei den Terroranschlägen vom 11. September (14)_____ zwei United-Flugzeuge von Selbstmordattentätern zum Absturz _____.

- | | | |
|-----------------------------|----------------------|------------------------------|
| 10. A) aufrüsten | B) rüsten | C) ausrüsten |
| 11. A) dass | B) weil | C) denn |
| 12. A) bringen | B) zu bringen | C) bringt |
| 13. A) deponiert werden | B) deponieren werden | C) deponiert worden |
| 14. A) waren ... zu bringen | B) sind ... gebracht | C) waren ... gebracht worden |

Harry-Potter

Der kleine Junge mit den Zauberkräften hat (15)_____ geschafft. Millionen von Kindern und Erwachsenen (16)_____ haben nur noch ihn im Sinn: Harry Potter. Buchhändlern und Verlagen (17)_____ die Begeisterung in Zeiten von Computerspielen ein ungeahntes Milliarden-geschäft. Am Samstag soll nun der nächste Band (18)_____ Buchhandlungen kommen. Wie viele Kunden in die Läden strömen, (19)_____ abschätzen. Viele Buchhandlungen werden (20)_____ Samstag schon um 6 Uhr morgens öffnen, dem frühesten Zeitpunkt, den das Ladenschlussgesetz (21)_____. Sie warten mit Plakaten, Zauberdrinks und natürlich mit einer Menge von Harry-Potter-Büchern (22)_____.

- | | | |
|----------------------------|-----------------------|------------------------|
| 15. A) eine Unvorstellbare | B) das Unvorstellbare | C) den Unvorstellbaren |
| 16. A) auf der ganzen Welt | B) für die ganze Welt | C) vor der ganzen Welt |
| 17. A) beschenkt | B) geht | C) macht |
| 18. A) in die | B) aus den | C) von den |
| 19. A) ist nicht | B) ist nicht zu | C) lässt sich nicht |
| 20. A) am | B) im | C) in |
| 21. A) anlässt | B) verlässt | C) zulässt |
| 22. A) auf die Massen | B) für die Massen | C) auf den Massen |

„Alles muss ich allein entscheiden“

So läuft es in den meisten Familien: Ohne dass von Seiten der Partner (23)_____ gesprochen wurde, gibt es bestimmte Bereiche, (24)_____ der Mann zuständig ist. Das Auto in die Werkstatt zu bringen, die Fahrräder zu reparieren, (25)_____ „Männerjobs“ im Haushalt. Die Frau ist mit Haushalt, Kindern und Beruf schon mehr als genug in Anspruch (26)_____. Um so ärgerlicher ist es, wenn der Mann sich vollkommen der Verantwortung für den gemeinsamen Haushalt zu entziehen (27)_____. Er sagt: „Ich kann mich schließlich nicht (28)_____ kümmern.“ Die Frau fühlt sich (29)_____ mehr und mehr im Stich gelassen. Manchmal fragt sie sich, (30)_____ sie eigentlich geheiratet hat.

- | | | |
|----------------------|----------------|--------------------|
| 23. A) worüber | B) darüber | C) damit |
| 24. A) auf die | B) für deren | C) für die |
| 25. A) zählen zu den | B) gehören den | C) rechnen mit den |
| 26. A) nimmt | B) genommen | C) zu nehmen |
| 27. A) sucht | B) ersucht | C) versucht |
| 28. A) für alles | B) über alles | C) um alles |
| 29. A) mit ihm | B) von ihm | C) auf ihn |
| 30. A) wozu | B) wobei | C) wann |

1.

Lesen Sie die Texte (1 - 5) und die Überschriften (A - J). Ordnen Sie jedem Text die Überschrift zu, die Ihrer Meinung nach am zutreffendsten ist. Zu jedem Text passt nur eine Überschrift. (Eine Überschrift dürfen Sie nur einmal verwenden). Sie dürfen dabei das Wörterbuch benutzen.

Essen

1.

Die Schweizer Gastronomie und Hotellerie genießt international ein hohes Ansehen, aber auch aus der Schweiz ist der "Big Mac" nicht mehr wegzudenken. Er ist so etwas wie eine internationale Währungseinheit geworden. 54 Minuten arbeitet man im Weltdurchschnitt für einen Big Mac mit Pommes Frites. 107 Minuten arbeitet man in Rio de Janeiro dafür, das sind fast zwei Stunden. Gleich schnell wie in Zürich, nämlich in etwa 20 Minuten erarbeitet man sich seinen Big Mac auch in Toronto, in Los Angeles und in Luxemburg.

2.

Die Zeiten ändern sich. Die Familien werden kleiner, es wird zu Hause zunehmend weniger gekocht und im Gegenzug nimmt der Außer-Haus-Verzehr ständig zu. Auch die Firma Ankerbrot hat sich darauf eingestellt und bietet ihren Kunden mittlerweile ein breites Sortiment an Produkten zum Mitnehmen. Besonders beliebt sind - als kleine Mahlzeit zwischendurch - die belegten Snacks, die täglich mehrmals frisch zubereitet werden.

3.

Die Schweizer kennen sich nicht nur mit Käse und Messern aus. Sie gelten auch als Erfinder des Müslis. Vor hundert Jahren mischte der Schweizer Arzt Bircher-Benner das erste mal klein geschnittenes Frischobst, Getreideflocken und Milchprodukte zusammen. Die gesunde Kreation verbreitete sich in die ganze Welt.

Die Packungen mit Frühstücksflocken nehmen heute meterweise Regalflächen ein. Rund vierzig verschiedene Sorten gibt es allein für Kinder. Viele sind - entgegen der ursprünglichen Idee - industriell bearbeitet, obwohl Müsli am besten von eigener Hand zusammengestellt schmeckt.

4.

Immer mehr junge Männer leiden unter Bulimie (=Magersucht). Unter den 15- bis 35-jährigen Deutschen seien bereits 70 000 Männer von der Ess-Brechsucht betroffen, sagte Hinrich Bents, Leiter der Christoph-Dornier-Klinik am Donnerstag in Münster. Bei Männern gelten demnach Muskelpakete inzwischen als weniger schick als ein Körper ohne Fettpolster. Schuld sei das androgyne* Schönheitsideal, das amerikanische Seifenopern und deutsche Arztserien entwerfen.

** androgyn = männliche und weibliche Merkmale vereinigend*

5.

In einer amerikanischen Medizin-Zeitschrift erschien kürzlich eine Untersuchung, die herausgefunden hat: Dicke sterben zwar ein bisschen früher als Dünne, aber sie sind längst nicht so schlimm dran, wie man erwartet hätte. Mäßig Dicke leben so lang wie andere auch. Der Arzt Jerome P. Kassierer schrieb in einem kritischen Artikel: "Einige behaupten, jedes Jahr würden in den USA 300 000 Personen wegen Übergewicht sterben. Diese Zahl ist überhaupt nicht belegt." Es sei nämlich sehr schwer herauszufinden: Stirbt ein dicker Mensch wegen dem Zuviel an Fett, oder weil er sich wahrscheinlich zu wenig bewegt?

A	Ankerbrot folgt mit Produkten zum Mitnehmen dem neuen Trend
B	Wer sich viel bewegt, lebt länger
C	Erstes Müsli wurde vor 100 Jahren gemischt
D	"Big Mac" - das schnelle Lieblingsessen der Schweizer
E	Immer mehr Familien bestellen bei Ankerbrot frische Snacks
F	Muskulöse Männer verkörpern das moderne Schönheitsideal
G	Mäßig Dicksein ist in Ordnung
H	Wie viel muss man für seinen Big Mac arbeiten?
I	Industriell bearbeitetes Müsli ist ungesund
J	Das Schönheitsideal der Fernsehserien macht immer mehr Männer magersüchtig

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

2.

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen so kurz wie möglich in deutscher Sprache. Für unnötig komplette Sätze wird nur halbe Punktzahl vergeben. Sie dürfen dabei das Wörterbuch benutzen.

Unerschrockener Forschergeist



Alexander von Humboldt (1769-1859)

Am 22. März 1803 ging Alexander von Humboldt in Acapulco, der mexikanischen Hafenstadt am Pazifik, an Land. Aufgrund seiner umfangreichen Forschungen wird er der "zweite Entdecker" Mexikos genannt.

Alexander von Humboldt wurde 2003 anlässlich des zweihundertjährigen Jubiläums seiner Forschungsreise in Mexiko mit Konferenzen und Ausstellungen gefeiert. Die Feierlichkeiten begannen am 22. März in Acapulco und endeten im Herbst mit einer großen Humboldt-Schau in Mexiko-Stadt.

Vier Jahre lang war Alexander von Humboldt bereits unterwegs, als er zum ersten Mal mexikanischen Boden betrat. Zuvor hatte er die Gebiete der heutigen Staaten Venezuela, Kuba, Kolumbien, Ecuador und Peru bereist. Ausgerüstet mit Tornister, Botanisiertrommel und den modernsten Messgeräten seiner Zeit erkundete er alles, was sich ihm darbot: Er nahm astronomische Messungen vor, sammelte Gesteine und erforschte tropische Tiere und Pflanzen.

Was er sah, hielt er in Skizzen oder Gemälden fest. Er fertigte Bevölkerungsstatistiken an und vermaß das Land. Dinge, die vor ihm in dieser Genauigkeit noch niemand getan hatte. Sein Forscherdrang war unerschöpflich. Nichts konnte ihn aufhalten. Er bestieg Berge, bis er unter Atemnot gelitten haben und ihm Blut aus den Augen getreten sein soll.

Nach seiner Ankunft 1803 im mexikanischen Acapulco begann Humboldts Reise durch Mexiko, das damals noch Nueva España hieß.

Humboldts Ruf ist in allen amerikanischen Ländern, die er bereiste, bis heute außerordentlich gut. "Humboldt wird bis heute sehr geschätzt, weil seine Aufsätze über die einzelnen Länder dort bis heute identitätsbildend wirken. Außerdem haben sie die Bestrebungen dieser Länder unterstützt, unabhängig von Spanien zu werden", sagt Prof. Dr. Ottmar Ette, Humboldt-Experte an der Universität Potsdam.

Kritik kam nur auf, als sich die Vereinigten Staaten Mitte des 19. Jahrhunderts im Krieg gegen Mexiko der Landkarten bedienten, die Humboldt angefertigt hatte. In Folge des Krieges musste Mexiko etwa ein Drittel seines damaligen Staatsgebietes – heute in etwa Kalifornien, Arizona, New Mexico und Texas – abgeben. Humboldt distanzierte sich jedoch von dieser Nutzung seiner Karten, die er durch die Nordamerikaner missbraucht sah.

Zuweilen wurde Humboldt auch als "Abgesandter der europäischen Kolonialmächte" kritisiert, weil der den Kontinent durch seine Statistiken, Systematisierungen und Vermessungen leichter regierbar gemacht hatte.

Und doch: Diese Kritik sei keine dauerhafte Meinung über Alexander von Humboldt gewesen, sagt Ottmar Ette. Vielmehr würden die Nachkommen der ersten Kolonialherren Humboldt bis heute verehren. Außerdem brächten auch die Einheimischen dem deutschen Forscher Anerkennung entgegen. Schließlich sprach sich Humboldt immer wieder für die Freiheitsrechte der Indianer aus und kritisierte die unmenschlichen Bedingungen, unter denen sie als Arbeitskräfte im Bergbau und in der Fabrikarbeit missbraucht wurden. Dies sichert ihm auch heute noch den Ruf des *guten* "zweiten Entdeckers" nach Kolumbus.

"Nach wie vor ist Alexander von Humboldt in Lateinamerika bekannter als in Europa. Glücklicherweise nimmt sein Bekanntheitsgrad aber auch daheim langsam zu", sagt Ottmar Ette. In Lateinamerika hat Alexander von Humboldt einen festen Platz in den Schulbüchern. Orte, Plätze und Straßen sind nach ihm benannt und sogar Apotheken und Tankstellen. Außerdem taucht er als historische Figur in zahlreichen Romanen und Theaterstücken auf. Für seine Verdienste wurde ihm 1827 die mexikanische Staatsbürgerschaft verliehen.

Fragen zum Text:

1. Warum wird Humboldt als „zweiter Entdecker“ Mexikos bezeichnet?
2. Wie wurde das Humboldt-Jubiläum gefeiert?
3. Welche Bereiche seiner Forschungstätigkeit hatte er mit Zahlen zu belegen? Nennen Sie 2 Beispiele.
4. Warum waren seine Forschungsergebnisse von so großer Bedeutung?
5. Wobei haben seine Aufzeichnungen diesen lateinamerikanischen Ländern geholfen?
6. Wie beurteilte Humboldt die Nutzung seiner Landkarten von den Vereinigten Staaten im Krieg gegen Mexiko?
7. Worin sahen die lateinamerikanischen Länder die negativen Folgen seiner Tätigkeit?
8. Warum wird er *guter* „zweiter Entdecker“ genannt?
9. Was beweist seine hohe Bekanntheit auf lateinamerikanischem Boden? Nennen Sie 2 Beispiele.
10. Wie wurde er von dem mexikanischen Staat verehrt?

Lesen Sie die folgenden Aufgaben und wählen Sie eine (A oder B) aus. Beim Schreiben dürfen Sie das Wörterbuch benutzen.

A) Leserbrief

Gestern haben Sie in der Zeitschrift „Reisemagazin“ folgenden Artikel gelesen:

Mallorca ist out, Rügen ist in

Lange war Spanien der absolute Hit bei den deutschen Touristen, aber in den letzten Jahren zählen Mallorca und andere Ziele im sonnigen Süden immer weniger Besucher aus Deutschland. Dafür verbringen mehr Deutsche die Ferien im eigenen Land: beim Wandern im Schwarzwald oder der Sächsischen Schweiz, mit Kultur pur in Metropolen wie Berlin oder Hamburg, beim Baden im Bodensee oder auf der Insel Rügen, wo die Strandpartys genau so heiß sind wie auf Ibiza, auch wenn das Wasser ein paar Grad kälter ist. Beliebt ist auch Aktivurlaub mit Fahrradtouren am romantischen Rhein oder Bergsteigen in den Bayerischen Alpen.

Sie möchten sich aus ungarischer Sicht zu diesem Thema äußern, deshalb schreiben Sie einen Leserbrief an die Redaktion. Gehen Sie in Ihrem Brief auf folgende Fragen ein:

- Ist Urlaub im Inland bei den Ungarn auch so populär? Warum, warum nicht?
- Was sind die beliebtesten Ferienzele der Ungarn, und wie hat sich das in der letzten Zeit verändert?
- Ist Ungarn auch für Gäste aus dem Ausland attraktiv? Was muss Ungarn tun, um noch mehr ausländische Touristen anzuziehen?
- Was erwarten Sie und Ihre Familie von Ihrem Urlaub, mit welchen Aktivitäten verbringen Sie ihn gerne?

Schreiben Sie etwa 170-180 Wörter, aber höchstens 200-220. Achten Sie beim Schreiben darauf, dass Sie die Form eines Leserbriefes einhalten.

B) Persönlicher Brief

Vor einigen Tagen haben Sie von Ihrer deutschen Freundin einen Brief bekommen, in dem sie unter anderem über ihr aktuelles Problem schreibt:

Neulich war ich mit meinen Freunden im Schwimmbad. Und da hat eine Freundin zu mir gesagt, dass sie findet, ich hätte im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Sie hatte leider recht damit. Am liebsten würde ich mich niemandem mehr im Bikini zeigen. Im Sommer habe ich mir zwar zum Ziel gesetzt, fünf Kilo abzunehmen. Es ist schon November, und ich habe es immer noch nicht geschafft. Im Dezember fahre ich aber mit meiner Familie in die Karibik. Ich weiß nicht, was ich tun soll, wenn ich bis dahin meinen Bauch nicht losgeworden bin. Bitte gib mir einen Rat, wie ich gegen mein Übergewicht ankämpfen kann!

Schreiben Sie ihr einen Antwortbrief, und gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Sie versuchen Ihre Freundin zu trösten.
- Ob Sie schon ein ähnliches Problem hatten? Wenn ja, welches? Wenn nein, warum nicht?
- Welche Ratschläge können Sie geben, um das Ziel schnell zu erreichen?
- Was halten Sie vom Übergewicht?

Schreiben Sie etwa 170-180 Wörter, aber höchstens 200-220. Achten Sie beim Schreiben darauf, dass Sie die Form eines persönlichen Briefes einhalten.

Kommunikative Angemessenheit	5 x 2 =	10 pont
Ausdruck	5 x 2 =	10 pont
Sprachliche Richtigkeit	5 x 2 =	10 pont
Allgemeiner Eindruck	5 x 1 =	5 pont
		35 pont

Übersetzen Sie den folgenden Text aus dem Deutschen ins Ungarische. Bei der Übersetzung dürfen Sie das Wörterbuch benutzen.



Geschichte des Brotes

Wer kennt nicht den Zauber von frisch gebackenem Brot? Wer kann ein frisches Baguette nach Hause tragen, ohne bereits unterwegs immer wieder ein Stückchen abzubrechen und genüsslich zu essen? Fast jeder hat seine eigene Liebessorte: der eine ein dunkles, leicht süß schmeckendes Roggenbrot, der andere ein frisch gebackenes Weißbrot. Egal, wie es aussieht oder schmeckt - dem Brot gilt unsere ganz besondere Liebe.

Brot war ganz offensichtlich immer wieder ein Thema in der Weltgeschichte und damit in der Politik. Je ärmer die Bevölkerung war, desto unsicherer war die Position des Herrschers. Hunger war tatsächlich der Auslöser für die meisten Revolutionen und Brot war das einzige Grundnahrungsmittel, mit dem sie vielleicht verhindert werden konnten.

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde weniger Brot gegessen. Bis dahin war es das wichtigste Nahrungsmittel überhaupt. Mit dem zunehmenden Wohlstand aber, der eine größere Auswahl an anderen Lebensmitteln ermöglichte, verzichteten immer mehr Menschen auf ihr „tägliches Brot“.

Heute ernähren sich die meisten Menschen wesentlich abwechslungsreicher. Kartoffeln, Nudeln und Reis haben immer mehr an Bedeutung gewonnen, aber in einigen Ländern, wie z.B. in Frankreich, Italien und Deutschland fehlt das Brot bei keiner Mahlzeit. Oft wird es sogar zu jedem Gang gereicht.

Selbst heute, im einundzwanzigsten Jahrhundert, wo Brot weitgehend zur Selbstverständlichkeit geworden ist, hat das Brot nichts von seiner Bedeutung verloren.

Kommunikative Gestaltung	5 x 3 =	15 pont
Textübereinstimmung	5 x 2 =	10 pont
Allgemeiner Eindruck	5 x 1 =	5 pont
		30 pont